

**LIECHTENSTEINISCHER
ENTWICKLUNGS -
DIENST**



Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Covid-19 und die Arbeit des LED	2
Dank	2
Projektunterstützungen Entwicklungszusammenarbeit	3
Grossprojekte	3
Kleinprojekte.....	5
Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit	5
Geschäftsführung und Organisationsentwicklung	7
Stiftungsrat	7
Geschäftsstelle.....	7
Organisationsentwicklung	8
Finanzübersicht	9
Projektliste 2020	10
Bilanz und Erfolgsrechnung 2020	12

Covid-19 und die Arbeit des LED

Die Pandemie hat bestehende Schwierigkeiten und Ungleichheiten in vielen Transitions- und Entwicklungsländern weiter akzentuiert. Bereits zuvor ungenügend finanzierte und organisierte Gesundheits-, Sozial- und Bildungssysteme kamen zusätzlich unter Druck. Zu spüren bekamen das leider wieder besonders diejenigen Menschen, welche ohnehin schon wirtschaftlich schwach sind.

Die Covid-19 Pandemie hat die Arbeit des LED stark beeinflusst. Als klar wurde, dass Covid-19 sich global auswirken würde, hat der LED gemeinsam mit den Projektumsetzungsorganisationen Pläne erarbeitet, wie auf die veränderten Rahmenbedingungen geantwortet werden kann. Der LED befürwortete Anpassungen in den Projekten, ohne jedoch die Gesamtziele der einzelnen Projekte zu verändern. Stattdessen stand die Frage im Mittelpunkt, wie die geplanten Aktivitäten angepasst werden müssen, um die gesetzten Ziele so gut wie möglich zu erreichen. Manche Aktivitäten wie z.B. Seminare und Weiterbildungen konnten in online-Veranstaltungen umgewandelt werden, andere mussten verschoben werden. Diese hatten z.T. auch Umstrukturierungen in den Projektbudgets zur Folge, welche vom LED geprüft und gutgeheissen wurden. Die Betreuung der Projekte war aus diesen Gründen noch intensiver als ohnehin schon.

Auch die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit des LED in Liechtenstein wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Viel Energie und Zeit wurde in die Organisation von Aktivitäten gesteckt, welche nicht stattfinden konnten, oder mehrmals überarbeitet werden mussten.

Zugleich hat sich die Arbeitsweise des LED und seiner Partnerorganisationen durch die Pandemie längerfristig verändert. Digitale Möglichkeiten werden intensiver und klüger genutzt als dies vor der Pandemie der Fall war. Auch wenn diese Instrumente den persönlichen Kontakt nicht ersetzen, so ist doch klar, dass künftig besser abgewogen wird zwischen einem Besuch vor Ort oder einem virtuellen Austausch. Die Entwicklungszusammenarbeit bleibt eine Tätigkeit, in welcher der persönliche Kontakt und Augenschein wichtig ist. Zugleich bieten smarte Technologien Potentiale, die den Mitteleinsatz in der Entwicklungszusammenarbeit optimieren können.

Zu wünschen bleibt, dass die Pandemie unser aller Bewusstsein über die Notwendigkeit, global und nachhaltig zu denken und handeln, weiter stärkt.

Dank

Der LED bedankt sich beim Landtag, bei der Regierung und bei allen Partnerorganisationen im In- und Ausland für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

2. März 2021



Christian Batliner
Präsident



Doris Beck
Vizepräsidentin



Pius Frick
Geschäftsführer a.i.

Projektunterstützungen Entwicklungszusammenarbeit

Grossprojekte

Der LED gibt den allergrössten Teil seiner Mittel für die Finanzierung von Projektvorhaben aus. Im Jahr 2020 wendete der LED insgesamt rund 13 Mio. CHF für sogenannte Grossprojekte auf. Unterstützt wurden die Grossprojekte ausschliesslich in den vom LED definierten Schwerpunktländern. Daneben gibt es Projekte, welche nicht einzelnen Ländern zugeordnet werden können, sondern wichtig sind für eine gesamte Sektorstrategie des LED, insbesondere der Ernährungssicherheit. Die Richtwerte der strategischen Vorgaben zur geografischen Verteilung der Mittel konnten relativ genau eingehalten werden:

- Westafrika 23% (Richtwert 25%)
- Südliches Afrika und Ostafrika 27% (Richtwert 25%)
- Lateinamerika 27% (Richtwert 25%)
- Moldau 10% (Richtwert 10%)
- Internationale Projekte 13% (Richtwert max. 15%)

Schwerpunktländer

Lateinamerika:

- Bolivien
- Peru

Westafrika:

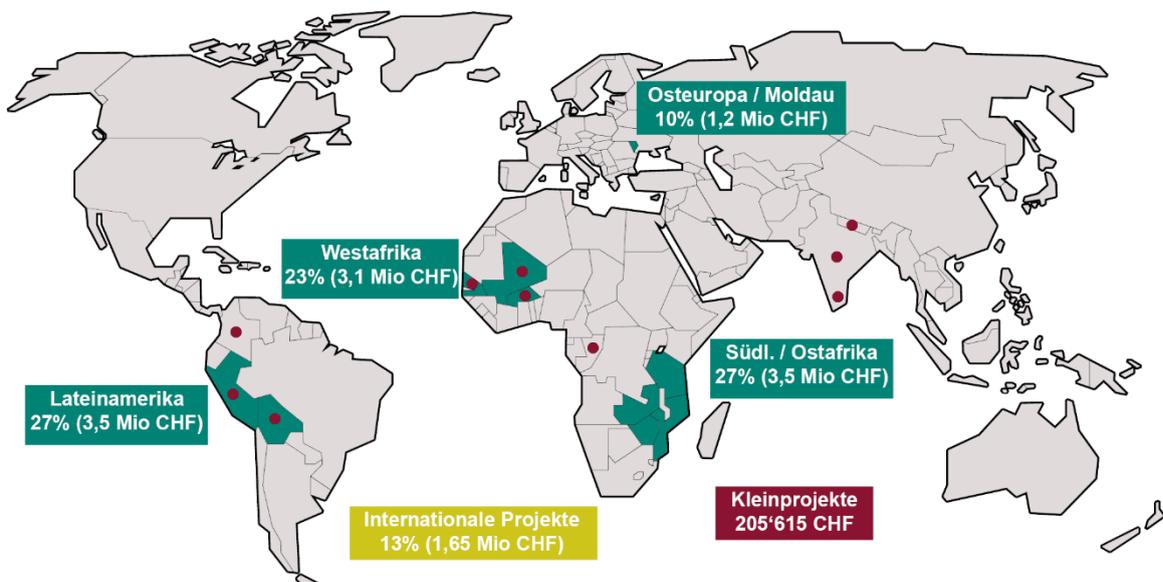
- Burkina Faso
- Mali
- Senegal

Südliches Afrika u. Ostafrika:

- Mosambik
- Sambia
- Simbabwe
- Tansania

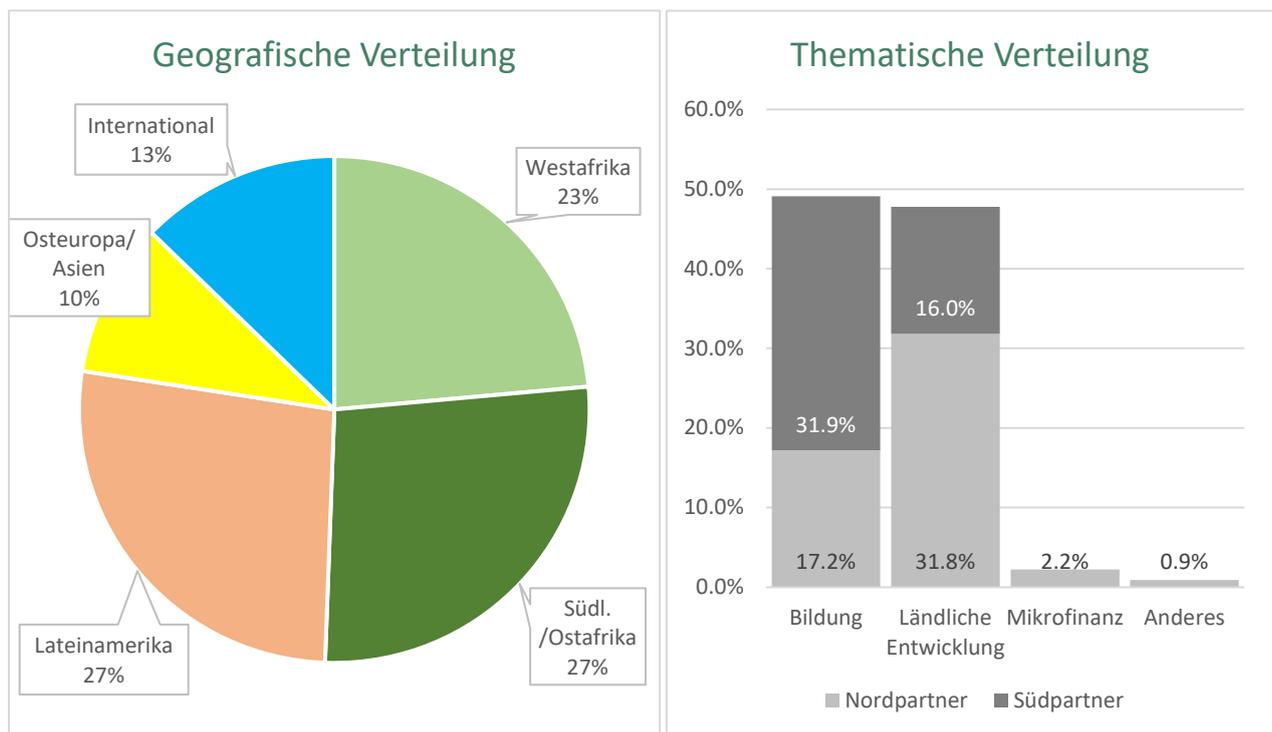
Osteuropa u. Asien:

- Rep. Moldau



Die Projekte werden entweder von Nordpartnern (Entwicklungsorganisationen aus der Schweiz und Österreich, aber auch aus anderen europäischen Ländern) oder von Südpartnern (Organisationen aus den unterstützten Ländern) umgesetzt.

Wie aus der untenstehenden Grafik zu entnehmen ist, wurden im Berichtsjahr insgesamt 52% der Mittel von Nordpartnern umgesetzt und die anderen 48% von nationalen Partnerorganisationen in den Schwerpunktländern. Der Anteil der von Nordpartnern umgesetzten Projekte ist im Bereich Ernährungssicherheit markant höher. Umgekehrt werden Bildungsprojekte weitaus öfter von Südpartnern umgesetzt. Dies hängt u.a. mit der Tatsache zusammen, dass der LED mit Südpartnern nur dort zusammenarbeitet, wo die Begleitung der Projekte durch ein eigenes Koordinationsbüro gewährleistet werden kann.



Evaluationen

Das zentrale Instrument für die Qualitätssicherung der Projekte sind Evaluationen. Meist handelt es sich um externe Evaluationen. Aber auch (moderierte) Selbstevaluationen sind möglich. Die kontinuierliche Verbesserung der Projektumsetzung ist das vordringliche Ziel von Projektevaluationen. Während des Berichtsjahres wurden folgende externe Evaluationen durchgeführt.

- IPTK: Ernährungssicherheit in ländlichen Gemeinden (Bolivien)
- Fautapo: Integrative Bildung zur Verbesserung der Produktionsleistung (Bolivien)
- Progetto Mondo: Ausbildung und Bewusstseinsbildung (Bolivien)
- Frohbotschaft Batschuns: Bildungszentrum Granja Hogar (Bolivien)
- Solidar Suisse: Verbesserung der Ernährungssicherheit (Burkina Faso, 3 Evaluationen)
 - Komponente Ernährungssicherheit
 - Komponente Bürgerbeteiligung
 - Komponente Berufsbildung und Entrepreneurship für verletzte Jugendliche

Damit konnten 2020 nur fünf der geplanten elf Evaluationen durchgeführt werden. Hauptgrund ist die Pandemie, welche die Verschiebung der Evaluationen auf das nächste Jahr notwendig machte. Vereinzelt wurden aber Evaluationen auch verschoben, weil sich die Phasen verlängert haben – auch dies oft aufgrund der Pandemie. In einem Fall wurde auf eine geplante Evaluation verzichtet, da die Unterstützung für den Partner beendet wurde.

Ein weiteres Instrument der Qualitätskontrolle sind Projektbesuche, entweder von Mitarbeitenden der Geschäftsstelle oder der Koordinationsbüros. Ein enger Kontakt zwischen den Verantwortlichen beim LED, den Projektumsetzungsorganisationen und den Anspruchsgruppen ermöglicht, allfällige Probleme frühzeitig zu erkennen und in geeigneter Form darauf reagieren zu können. Leider mussten die von der Geschäftsstelle geplanten Projektbesuche aufgrund der Pandemie auf das kommende Jahr verschoben werden. Gleichzeitig intensivierten sich die Kontakte zwischen den LED-Projektverant-

wortlichen und den Umsetzungsorganisationen. Durch die digitalen Möglichkeiten konnte die Entfernung bis zu einem gewissen Grad durch bessere online-Kommunikation kompensiert werden.

Kleinprojekte

Mit Kleinprojekten unterstützt der LED das vielfältige Engagement liechtensteinischer Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit. Kleinprojekte werden mit einem Beitrag von maximal CHF 25'000 unterstützt. Im Jahr 2020 hat der LED insgesamt elf Kleinprojekte in elf Ländern mit einem Gesamtumfang von CHF 222'495 geprüft und genehmigt. Bis auf ein Projekt, das aus länderspezifischen Gründen die Umsetzung zurückstellen musste, konnten alle Projektmittel überwiesen werden. An die zehn liechtensteinischen Partnerorganisationen überwies der LED insgesamt CHF 205'615.

Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit

Im Frühling, als die Aufmerksamkeit der Politik wie auch der Medien stark auf die Bewältigung der Pandemie in Liechtenstein gerichtet war, berichtete der LED bewusst auch über die – oft viel verheerenderen – Auswirkungen der Pandemie in ausgesuchten LED-Partnerländern. Die Landeszeitungen veröffentlichten die vom LED bereitgestellten Berichte aus Bolivien, Simbabwe und Moldau. Damit kam der LED seiner Aufgabe nach, die liechtensteinische Bevölkerung für Standpunkte und Probleme der Menschen in Partnerländern zu sensibilisieren.

Im Zentrum der Öffentlichkeitsarbeit stand die Ausstellung „*Global Happiness*“. Die Ausstellung wurde von Helvetas konzipiert und vom LED in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum realisiert. Die Ausstellung wurde ergänzt durch die Ausstellung „solidarisch“, welche das liechtensteinische Engagement für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe für Besucher greifbar machte. „solidarisch“ war ein gutes Beispiel für die sich stärkende Zusammenarbeit des LED mit dem Amt für Auswärtige Angelegenheiten, der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) sowie dem Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit.

Die Eröffnung der Ausstellung musste vom 20. März auf den 15. Mai verschoben werden. Die Ausstellung wurde durch ein vielfältiges Rahmenprogramm zum Thema Glück, Entwicklungszusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung ergänzt. Im Berichtsjahr haben insgesamt 5'648 Personen die Ausstellung besucht, darunter 444 Lehrpersonen und Schüler/innen.

Das Rahmenprogramm sowie die Informationsmaterialien mussten aufgrund der Pandemie laufend geändert werden. Das war arbeitsintensiv und hat Mehrkosten verursacht. Das Rahmenprogramm umfasste fünf Veranstaltungen, die meisten davon online. Viele online-Beiträge sind nach wie vor auf der LED-Webseite einsehbar.

Am 13. November 2020 fand die virtuelle IHZE-Jahresveranstaltung statt. Sie war dem Thema moderne Sklaverei und Menschenhandel gewidmet. An der Veranstaltung beteiligten sich Regierungsrätin Dr. Katrin Eggenberger, Frau Michèle Frey-Hilti (Hilti Family Foundation), Herr Olivier de Perregaux (LGT), Herr Bernhard Herold (Solidar Suisse) und Nicole Matt (LED).

Im Rahmen einer Vortragsreihe zur Entwicklungszusammenarbeit thematisierte das Liechtenstein Institut am 14. Dezember die Entwicklungszusammenarbeit Liechtensteins. Im Anschluss des Inputreferats von Beat Ospelt sprachen Christoph Frommelt (Liechtenstein Institut), Panagiotis Potolidis-Beck (AAA), Nicole Matt und Pius Frick (LED) auf dem Podium und stellten sich Fragen aus dem Publikum.

Vom 17. bis 18. Dezember 2020 besuchte die Präsidentin des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen (UNO), Österreichs UNO-Botschafterin in Genf, Elisabeth Tichy-Fisslberger, Liechtenstein.

Pius Frick nutzte die Möglichkeit, um die Botschafterin durch die Ausstellung *Global Happiness* und „solidarisch“ zu führen und ihr das liechtensteinische solidarische Engagement vorzustellen.

Auch der traditionelle LED-Kalender stand ganz im Zeichen von *Global Happiness*. Die Bilder aus Partnerländern wurden ergänzt mit Informationen und Anregungen zum Thema Glück und Nachhaltigkeit. QR-Codes neben den Fotos führen zu weitergehenden Informationen zu abgebildeten Projekten.

Im Herbst begannen bereits die Vorbereitungen für das Afrika-Fäscht 2021, bei denen sich auch der LED eingebracht hat.

Der LED hat seinen Internetauftritt neu gestaltet. Nach mehr als zehn Jahren stand eine Überarbeitung der Internetseite an. Neben inhaltlichen Anpassungen ging es darum, dass die Seite leserfreundlicher und attraktiver gestaltet und mit unterschiedlichen Geräten optimal dargestellt wird. Die vorherige Seite war v.a. für Computer konzipiert und nicht für Smartphones oder Tablets. Besucher/innen und Partnerorganisationen haben positive Rückmeldungen zum neuen Design gegeben.

Die Pandemie beeinträchtigte die Bildungsarbeit des LED in Liechtenstein massgeblich. Im Jahr 2020 war der LED in folgenden sehr unterschiedlichen Bildungsaktivitäten involviert:

- Teilnahme am Event „My future – who cares?“ von CARE Austria
- Auslotung von Kooperationsmöglichkeiten mit Klimaaktivisten des Liechtensteinischen Gymnasiums.
- Einführung in die Entwicklungszusammenarbeit (Präsentation und Diskussion) in einer 4. Klasse der Realschule Triesen.
- Mentoring von Architekturstudierenden der Universität Liechtenstein für das Projekt „Gemeinschaftsräume an einer Schule in Peru“.
- Zusammenstellen eines Materialkoffers für die Primarschule Schaanwald zum Thema „Kinderrechte“.
- Planung eines Workshops zu SDGs an der Realschule Balzers während einer Projektwoche (die Projektwoche kam wegen Covid-19 jedoch nicht zustande).

Auch die Ausstellung *Global Happiness* wurde für die Bildungsarbeit genutzt. Die Ausstellung und das damit zusammenhängende Bildungsangebot wurde an der Schulleiter/innen-Konferenz vorgestellt. Schulleitungen, Schulsekretariate und auch Lehrpersonen wurden regelmässig über die Ausstellung, aber auch über den Kalender 2021 informiert. Für Lehrpersonen organisierte der LED, gemeinsam mit Helvetas und dem Liechtensteinischen Landesmuseum, eine Einführung in die Ausstellung *Global Happiness* und in die Begleitausstellung „solidarisch“. Die geplanten Führungen der Schulklassen durch die Ausstellung waren nur begrenzt möglich.

In Reaktion auf die Ausstellung produzierte die Realschule Balzers ein sehr ansprechendes Video zum Thema Glück. Der LED hat daraufhin ebenfalls ein Video „Glück beim LED“ erstellt.

Geschäftsführung und Organisationsentwicklung

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wird von der liechtensteinischen Regierung (6 Mitglieder) sowie vom Verein Tellerrand (1 Mitglied) für eine Mandatsperiode von jeweils vier Jahren (2017-2021) benannt und setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

Christian Batliner (Präsident)	Doris Beck (Vizepräsidentin)
Dominik Amman	Maria Bieberschulte
Alicia Längle	Cordula Ott
Heimo Wohlwend	

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu 10 ordentlichen Sitzungen. Im November kamen zwei ausserordentliche Sitzungen hinzu. Das Leitungsteam hat sich von Januar bis Juni 2020 zu sechs Sitzungen getroffen.

Geschäftsstelle

Die Zusammensetzung der LED-Geschäftsstelle präsentiert sich im Jahr 2020 wie folgt:

Geschäftsleitung	Geschäftsführer/in Projektverantwortung Ostafrika	Peter Ritter (bis August) Nicole Matt-Schlegel (bis Dezember) Pius Frick (seit Dezember)
	Finanzen und Administration	Claudia Foser-Laternser
Projektverantwortung	Projektverantwortung Lateinamerika, Fachbereich IZB und Bildungsarbeit	Jasmine Spalt
	Projektverantwortung Westafrika & Moldau Fachbereich Berufsbildung, Mikrofinanz und Compliance	Cheikh Mbacke Gueye
	Projektverantwortung Südl. Afrika Fachbereich Ernährungssicherheit	Claudia Digruber
Assistenz	Assistenz der Geschäftsstelle	Sabrina Da Silva Pinto (bis Februar) Annabelle Wiebach (seit Mai)
	Assistenz für Global Happiness	Anja Brunhart (bis September) Doris Linder (seit August)

Per 31.12.2020 war die Geschäftsstelle mit insgesamt 500 Stellenprozenten besetzt.

Personell war das Berichtsjahr ereignisreich. Peter Ritter, seit zehn Jahren Geschäftsführer des LED, beendete seine Tätigkeit per Ende August, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die Geschäftsführung wurde Mitte September von Nicole Matt-Schlegel übernommen. Leider musste sie während der Probezeit feststellen, dass der Arbeitsumfang mit ihrem 80% Pensum nicht zu bewältigen war. Ihr Fortgang auf Ende der Probezeit wurde allgemein bedauert. Die interimistische Leitung wurde ab Dezember von Pius Frick, langjähriger LED-Mitarbeiter, übernommen.

Im September 2020, also zeitgleich mit dem Wechsel in der Geschäftsleitung, fand der Umzug der Geschäftsstelle vom langjährigen Standort im Malarsch in die neuen Büroräumlichkeiten Im Krüz 2 statt. Noldi und Doris Frick aus Schaan boten dem LED dankenswerterweise während vielen Jahren Büroräumlichkeiten, die jedoch für die Geschäftsstelle zu klein wurden. Die neuen Büroräumlichkeiten liegen nur unweit der vorhergehenden Adresse und bieten grosszügigere Büroräume, einen eigenen Serverraum sowie ein interessantes Nutzungskonzept mit gemeinsamen Sitzungsräumen. Das Bürogebäude liegt gut zugänglich an zentraler Lage und macht den LED besser sichtbar.

Der LED unterhält drei Koordinationsbüros in Bolivien, Moldau und Simbabwe. Sie haben umfassende Kenntnis der Situation, kennen die relevanten Akteure und sind in die Planung und das Monitoring der Projekte einbezogen, welche von lokalen Organisationen umgesetzt werden. Sie stellen sicher, dass die vom LED finanzierten Projekte mit den Entwicklungsplänen der nationalen Regierung vereinbar und alle relevanten Akteure informiert und einbezogen sind. Durch den regelmässigen Kontakt mit den Projektumsetzungsorganisationen können sie sowohl den Projektfortschritt verfolgen als auch bei Schwierigkeiten beratend zur Seite stehen. Wenn immer sinnvoll sind sie in direktem Kontakt mit den entsprechenden Ministerien oder Amtsstellen. Sie tragen damit massgeblich zur Sichtbarkeit des liechtensteinischen Engagements bei.

Bolivien (La Paz)	Moldau (Chişinău)	Simbabwe (Harare)
<ul style="list-style-type: none"> • Ingrid Tapia Büroleitung • Patricia Cerruto, Buchhaltung • Oscar Paco IT-Verantwortung • Wilmer Pereira Valez Administration 	<ul style="list-style-type: none"> • Oxana Poverjuc Büroleitung • Nadia Burciu Stellvertretende Büroleiterin • Zinaida Blaj Buchhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Elizabeth Atzinger Büroleitung • Lizzie Mutiti Buchhaltung • Josiah Kateya Haus- und Kurierdienst

Organisationsentwicklung

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Landtags empfahl dem LED eine Änderung seiner Governance-Strukturen. Das Leitungsteam als Bindeglied zwischen der Geschäftsstelle und dem Stiftungsrat sollte aufgehoben werden. Es bestand aus Präsident/in und Vizepräsident/in des Stiftungsrates sowie aus Geschäftsleiter/in und der Verantwortlichen für Finanzen und Administration. Die Vermischung von strategischer und operativer Ebene im Leitungsteam wurde als nicht im Einklang mit den Vorgaben des Gesetzes über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) gesehen. Mit den überarbeiteten Statuten setzte der LED-Stiftungsrat diese Empfehlung per 25. August 2020 um. Die in der Folge der Statutenänderung anstehende Überarbeitung der zahlreichen internen Richtlinien ist für 2021 vorgesehen.

Um die Auflösung des Leitungsteams teilweise zu kompensieren, wurde die operative Leitung durch die Einsetzung einer Geschäftsleitung gestärkt. Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus Geschäftsführer/in und der Leitung Finanzen und Administration. Die Auflösung des Leitungsteams führte zu mehr Arbeit für den Stiftungsrat.

Bereits 2017 entschied der Stiftungsrat, Tansania künftig als neues Schwerpunktland des LED aufzunehmen. Im Juni 2020 genehmigte der Stiftungsrat nun die Länderstrategie für Tansania als Schwerpunktland. Damit verfügt der LED nun über eine strategische Grundlage für die Gebertätigkeit in Tansania.

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Reglemente und Richtlinien in Kraft gesetzt:

- Statuten
- Organisationsreglement
- Reglement für Finanzkompetenzen
- Spendenreglement
- Reglement für die Aufbewahrung von Dokumenten
- Personalreglement, Richtlinien und Vorlagen
- Strategische Planungsvorgaben Grossprojekte
- Länderstrategie Tansania

Im März widmete sich ein moderierter Workshop den internen Abläufen in der Geschäftsstelle und der damit zusammenhängenden Arbeitsbelastung. An diesem Workshop nahm nebst den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle auch das Präsidium teil.

Der geplante Workshop mit Geschäftsstelle und den Koordinationsbüros sowie die jährliche Klausurtagung mit der strategischen Führungsebene konnten aufgrund der personellen Veränderungen und Covid-19 nicht durchgeführt werden. Es wurde jedoch mit ersten Analysen und Hintergrundarbeiten begonnen. Insbesondere wurde eine erste Bestandesaufnahme der Kommunikationsarbeit des LED gemacht, auf der weiter aufgebaut werden kann.

Finanzübersicht

Das Land Liechtenstein stellte dem LED für das Jahr 2020 ein Budget von CHF 14'690'000 zur Verfügung. Das Budget blieb seit 2015 unverändert. Der Gesamtertrag belief sich im Berichtsjahr auf CHF 15'078'752 (VJ: CHF 15'455'185).

Der Aufwand betrug CHF 15'059'238 (VJ: CHF 15'453'977) und wurde zum überwiegenden Teil für Entwicklungsprojekte und Fachkräfte im Ausland (CHF 13'681'699, VJ: CHF 14'276'072) eingesetzt, was rund 90.85% des Gesamtaufwands ausmacht. Es resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 19'514. Detailliertere Angaben können der Bilanz und Erfolgsrechnung des LED entnommen werden.

Die Bilanzsumme des LED per 31.12.2020 beläuft sich auf rund 3.67 MCHF. Rund 3.51 MCHF dieser Summe bestehen aus genehmigten Teilbeiträgen für laufende Projektfinanzierungen, die erst nach der Erfüllung von gesetzten Konditionen (z.B. Genehmigung der Projektberichte durch den LED) zur Auszahlung kommen können. Die Mittel werden in der Regel in mehreren Tranchen ausbezahlt und die Auslösung der Auszahlungsanträge ist an Bedingungen geknüpft, welche die Projektverantwortlichen in Zusammenarbeit mit den LED-Koordinationsbüros überwachen.

Der LED verzichtet bewusst auf Spendensammlungen in Liechtenstein, um private Hilfsorganisationen nicht zu konkurrieren. Es ist dennoch sehr erfreulich, dass der LED auch im aktuellen Berichtsjahr wiederum grosszügige Mittel von Stiftungen oder privaten Geldgebern erhielt. Diese Zuwendungen sind zum grössten Teil zweckgebunden (CHF 203'050). Durch freie Spenden (CHF 19'000) hatte der LED 2020 die Möglichkeit eine Initiative zu fördern.

Verschiedene liechtensteinische Hilfsorganisationen suchten in Zusammenhang mit der Pandemie beim LED um Finanzierung von Nothilfeprojekten an. Diese Organisationen wurden an das Amt für Auswärtige Angelegenheiten verwiesen, welches für die Not- und Wiederaufbauhilfe verantwortlich ist. Dank des Nachtragkredits für die Not- und Wiederaufbauhilfe konnten einige liechtensteinische Organisationen in ihren Bemühungen, die negativen Konsequenzen der Pandemie zu reduzieren, unterstützt werden.

Projektliste 2020

Nr	Laufzeit	Sektor	Land	Organisation	Name	Betrag CHF
10101	2021/23	L	Bolivien	LED/IPTK	Aufbau einer ländlichen und städtischen sozioökonomischen Entwicklung zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit	269'558.00
10103	2019/23	B	Bolivien	LED/PROCESO	"Alternative Erwachsenenbildung für Chiquitanos und Chiquitanas"	213'320.00
10104	2020/22	B	Bolivien	LED/Fe y Alegria	Stärkung einer wissenschaftlichen, technologischen und produktiven Bildung an der Schule und dem landwirtschaftlichen Institut Kateri Tekatwitha	139'909.00
10105	2018/20	A	Bolivien	InterTEAM	Prävention und Opferbegleitung - für ein Leben ohne Gewalt	120'000.00
10106	2020	B	Bolivien	Werk der Frohbotschaft	Bildungszentrum Granja Hogar	88'264.00
10110	2019/21	B	Bolivien	LED/ACLO	Gemeinde- und gesellschaftsorientierte interkulturelle und produktive Erziehung/Bildung an ländlichen Schulen	118'449.15
10112	2020/22	B	Bolivien	LED/Fautapo	Integration Bildung-Produktion an höheren humanistisch-technischen Schulen - IEP Phase II	366'017.00
10115	2018/21	L	Bolivien	LED/ECOTOP	Integrale Ausbildungsprogramme in syntropischer Agroforstwirtschaft und ganzheitlicher Leadership in Verbindung mit der produktiven Dynamik in der Region Alto Beni	129'531.00
10116	2017/21	B	Bolivien	LED/PROCESO	Produktive Bildung mit Identität für ein gutes Leben der Yurakaréfamilien und die Stärkung ihrer Organisationsbasis	169'435.00
10117	2018/20	B	Bolivien	LED/FMA	Inter- und intrakulturelle, zweisprachige und produktive Bildung für Kinder und Jugendliche	96'162.00
10119	2018/22	B	Bolivien	LED/CFIR VERA	Stärkung der technischen Bildung in der Schule	108'101.00
10124	2019/21	L	Peru	LED/SEDIR	Stärkung der landwirtschaftlichen Aktivitäten in Moro	195'193.00
10125	2018/20	S	Peru	ACU	Integrale Entwicklung	75'000.00
10126	2019/21	B	Peru	LED/Pukllasunchis	IzB-Ausbildung für Primarlehrer/innen mit einem neuen theoretisch-praktischen Ansatz	163'131.70
10126	2019/22	B	Peru	LED/Pukllasunchis	IzB-Ausbildung für Primarlehrer/innen mit einem neuen theoretisch-praktischen Ansatz	151'174.00
10129	2018/20	B	Peru	LED/FORMABIAP	Ausbildung von zweisprachigen, interkulturellen Lehrkräften	296'061.30
10129	2018/20	B	Peru	LED/FORMABIAP	Ausbildung von zweisprachigen, interkulturellen Lehrkräften	139'665.50
10130	2019/21	B	Peru	LED/SAYWA	Unterstützung der interkulturellen und zweisprachigen Bildung	168'663.95
10132	2018/20	B	Peru	LED/CHASKI	Netz von Kleinkinos	157'266.40
10134	2018/20	B	Peru	LED/Verein Allin Kawsay	Friedenserziehung in ruralen und urbanen Gebieten	166'946.80
10134	2018/20	B	Peru	LED/Verein Allin Kawsay	Friedenserziehung in ruralen und urbanen Gebieten	29'180.10
10135	2018/20	B	Peru	LED/Paz y Esperanza	Stärkung des Bildungssystems	131'468.95
10135	2018/20	B	Peru	LED/Paz y Esperanza	Stärkung des Bildungssystems	13'313.60
20201	2019/21	L	Mosambik	HWI	Ökosystemisches Entwicklungsmodell in den Flussbeckengebieten der Buzi und Pungueflüsse und entlang der Küstenregion Sofala's	525'984.00
20203	2019/21	L	Mosambik	Inter Aide	Access to drinking water and water point maintenance services for rural communities in Mozambique	229'232.00
20207	2018/21	L	Mosambik	HELVETAS	Mit Erd- und Cashewnüssen zu mehr Einkommen	85'880.00
20221	2018/20	L	Simbabwe	LED/OCCZIM	Institutional Development and Food security expansion Project in Masvingo	109'443.00
20222	2019/21	L	Simbabwe	LED/PADT	Integrated food security programme in Matabeleland South	175'285.49
20223	2016/18	L	Simbabwe	LED/LWDT	Kosten finaler Audit zum Abschluss	8'276.50

20226	2018/20	L	Simbabwe	LED/SAFIRE	Konsolidierung und Verbesserung von Ernährungssicherung, Einkommen, Vermarktung und Bewässerungsschutz in den Anbausystemen Manjinji und Shashe	205'800.00
20227	2020/22	L	Simbabwe	LED/SAFIRE	FSF Waldschutzprojekt	86'099.00
20228	2019/21	L	Simbabwe	LED/WLZ	Empowering rural women in Chiundura, Thulilishongwe and Bubi through improved sustainable livelihoods and solar powered agriculture production	134'114.00
20246	2019/21	B	Sambia	SolidarMed	Medical Licentiate Ausbildung des Chainama College	568'860.00
20247	2019/22	B	Sambia	SolidarMed	A flexible, efficient and decentralised occupational training model to fast-track professional nursing education	354'100.00
20279	2020	L	Tasania	SWISSAID	Förderung nachhaltiger, kleinbäuerlicher Lebensgrundlagen und Geschlechtergerechtigkeit	100'022.00
20280	2020/22	L	Tasania	SAT	Curriculum Implementation Support for Training Institutes (CISTI)	694'713.15
20281	2020	B	Tasania	LED/Viktoria Schools	Fertigstellung eines Internats für die Schüler	250'000.00
30303	2020/22	B	Burkina Faso	Terre des hommes	Unterstützung von Kindern durch Ausbildung	410'000.00
30305	2021/24	L/B	Burkina Faso	Solidar Suisse	Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung	550'000.00
30312	2021/24	L	Burkina Faso	newTree	Nachhaltige Nahrungssicherheit für Bauernfamilien	100'000.00
30321	2021/24	L/B	Mali / Burkina Faso	HELVETAS	Ernährungssicherheit und landwirtschaftliche Bildung	1'091'190.00
30323	2019/22	L	Mali / Burkina Faso	VSF	Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Milch in Mali	200'000.00
30341	2016/18	L	Senegal	HORIZONT3000	Ernährungssicherheit der Landbevölkerung in 6 Regionen	23'348.35
30341	2019/21	L	Senegal	HORIZONT3000	Ernährungssicherheit der Landbevölkerung in 6 Regionen	558'376.00
30342	2020/21	L	Senegal	HORIZONT3000	Konsolidierungsphase - Nachhaltiges Regenwassermanagement im Dep. Gossas	89'446.25
30343	2019/20	L	Senegal	HORIZONT3000	Partizipative Forschung in Agroökologie	53'870.85
30351	2019/23	M	Afrika	Pamiga	Inclusive Growth in Rural Africa	291'490.00
40405	2019/21	B	Moldau	LED/AED	Consept - Strengthening the Vocational Training System	565'324.80
40407	2021/23	B	Moldau	LED/CEDA	Creating Values for Others: VET institutions provide relevant vocational skills	59'913.00
40409	2020/21	B	Moldau	LED/AED	Solar Energy Competence Initiative II (SECI)	147'152.00
40410	2019/21	B	Moldau	LED/SBSM	Strengthening SBSM capacity for promoting child centered education	82'977.50
40417	2020/22	B	Moldau	LED/AED	InfOrganic	207'548.95
40418	2019/22	B	Moldau	LED/FAM	Capacity Development for the CNIDE – Future Classroom	178'746.00
40419	2019	B	Moldau	LED/ATIC	Youth Maker Club	13'040.40
40421	2020	B	Moldau	LED/APSCF	Together for quality education	33'334.75
80274	2020/22	L	International	Biovision	Wissensverbreitung für ökologische Landwirtschaft in Afrika	500'000.00
80275	2020/22	L	International	Biovision	Push-Pull: Ernährungssicherheit, partizipative Forschung und Stärkung der Rolle der Frauen	67'082.96
80278	2019/22	L	International	FiBL	Langzeit-Systemvergleich in den Tropen	800'000.00
						13'056'462.40

Bilanz und Erfolgsrechnung 2020

Bilanz per 31.12.	2020	2019
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'611'514.43	3'988'287.90
Debitoren	4'891.45	3'608.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>5'500.00</u>	<u>181'549.10</u>
	3'621'905.88	4'173'445.60
Anlagevermögen		
Mobilien	<u>53'410.95</u>	<u>35'658.60</u>
	53'410.95	35'658.60
Total	<u>3'675'316.83</u>	<u>4'209'104.20</u>
Passiven		
Fremdkapital		
Beschlossene Projektfinanzierungen	3'511'403.97	4'061'109.70
Sonstige Kreditoren	39'144.30	41'649.70
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>0.00</u>	<u>1'090.00</u>
	3'550'548.27	4'103'849.40
Stiftungsvermögen		
Stiftungsvermögen Land	49'000.00	49'000.00
Stiftungsvermögen Verein "Tellerrand"	<u>1'000.00</u>	<u>1'000.00</u>
	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag/Reserven per 1.1.	55'254.80	54'047.31
Jahresergebnis	<u>19'513.76</u>	<u>1'207.49</u>
Gewinnvortrag/Reserven per 31.12.	<u>74'768.56</u>	<u>55'254.80</u>
Eigenkapital	124'768.56	105'254.80
Total	<u>3'675'316.83</u>	<u>4'209'104.20</u>

Erfolgsrechnung pro	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag				
Staatsbeitrag	14'690'000.00	97.42%	14'690'000.00	95.05%
Private Beiträge Grossprojekte	200'000.00	1.34%	109'700.00	0.71%
Private Beiträge	15'647.50	0.11%	176'108.55	1.15%
Rückzahlungen	12'554.80	0.08%	0.00	0.00%
Abgerechnete Projekte	97'984.36	0.64%	479'371.01	3.09%
Bankzinsen	5.00	0.00%	5.00	0.00%
Währungsgewinn USD	62'560.59	0.41%	0.00	0.00%
	<u>15'078'752.25</u>	<u>100.00%</u>	<u>15'455'184.56</u>	<u>100.00%</u>
Total	<u>15'078'752.25</u>		<u>15'455'184.56</u>	
Aufwand				
Projekte				
Projektfinanzierungen (Grossprojekte)	13'056'462.60	86.70%	13'557'451.51	87.73%
Diverse Projektbeiträge (bis CHF 25'000)	205'615.00	1.37%	211'644.00	1.37%
Div. Beiträge (Trainings, Beratungen Partnerorg.)	54'606.40	0.36%	37'052.30	0.24%
Weitergeleitete private Beiträge	222'049.50	1.47%	290'224.23	1.88%
Entwicklungsmitarbeitende	142'965.40	0.95%	179'699.75	1.16%
	<u>13'681'698.90</u>	<u>90.85%</u>	<u>14'276'071.79</u>	<u>92.38%</u>
Öffentlichkeitsarbeit				
Öffentlichkeitsarbeit	146'791.19	0.97%	109'469.85	0.71%
Verwaltung				
Lohn- und Sozialkosten	612'178.05	4.07%	601'596.70	3.89%
Projektabklärungen	2'470.00	0.02%	26'653.47	0.17%
Raumkosten	36'120.00	0.24%	26'160.00	0.17%
Büroaufwand	42'439.45	0.28%	15'854.25	0.10%
Weiterbildung	3'853.50	0.03%	20'891.45	0.14%
Organisation	41'253.00	0.27%	21'886.75	0.14%
Koordinationstreffen	0.00	0.00%	0.00	0.00%
Abschreibungen	19'853.30	0.13%	18'098.90	0.12%
Sitzungsgelder	35'625.00	0.24%	38'961.20	0.25%
Diverser Aufwand	23'720.13	0.16%	17'348.88	0.11%
Aufwand Büro Harare	151'069.70	1.00%	138'708.85	0.90%
Aufwand Büro La Paz	160'051.60	1.06%	92'017.12	0.60%
Aufwand Büro Chişinău	92'776.95	0.62%	46'094.80	0.30%
Währungsverlust USD	9'337.72	0.06%	4'163.06	0.03%
	<u>1'230'748.40</u>	<u>8.17%</u>	<u>1'068'435.43</u>	<u>6.91%</u>
Total Aufwand	<u>15'059'238.49</u>	<u>100.00%</u>	<u>15'453'977.07</u>	<u>100.00%</u>
Jahresergebnis	<u>19'513.76</u>		<u>1'207.49</u>	
Total	<u>15'078'752.25</u>		<u>15'455'184.56</u>	